

Start für das Zukunftsprojekt

Buchs Die Vorwärtsstrategie der evangelischen Kirche ist besiegelt. An der Kirchbürgerversammlung vom Sonntag gab die Stimmbürgerschaft grünes Licht zum Projekt des neuen Kirchgemeindehauses.

Hansruedi Rohrer
redaktion@wundo.ch

Daniel Lämmli, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, konnte 5,46 Prozent der evangelischen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, nämlich 154 Personen, zur wegweisenden Kirchbürgerversammlung begrüßen. Das wichtigste Traktandum war ja der Antrag, es sei ein neues Kirchgemeindehaus zu errichten und dazu ein Rahmenkredit von 5,1 Millionen Franken zu bewilligen. Dafür wurde der Steuerfuss während der Bauphase auf 27 Prozent angehoben (vergleiche W&O vom 19. März).

Ein Stimmbürger äusserte sich positiv zum Vorhaben. Er freue sich am Projekt und dass dieses als positives Ganzes angesehen werde. Ein weiterer Redner fand das Projekt ebenfalls sehr gut und wollte wissen, ob auch Kunst am Bau gefragt sei. Die Frage wurde von der Kirchenvorsteherschaft aufgenommen.

Einstimmiges Ja zum Rahmenkredit

Der Rahmenkredit und damit der Neubau wurde kritiklos und einstimmig angenommen. Die Erleichterung seitens der Vorsteherschaft war sichtlich spürbar. Mit der Zukunft der Kirche habe man sich seit einiger Zeit stark beschäftigt, und jetzt sei das Projekt abstimmungsreif, hatte Daniel Lämmli zu Beginn der Versammlung gesagt. Pfarrer Patrick Siegfried und Yves Bolis als Vor-



Vor der Bauparzelle: Daniel Lämmli, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, Yves Bolis, Vorsitzender der Baukommission, und Gilles Schmid-Heeb, neugewähltes Mitglied der Kirchenvorsteherschaft (von links), freuen sich auf den Schritt in die Zukunft. Bild: Hansruedi Rohrer

sitzender der Baukommission hatten der Stimmbürgerschaft am Sonntag auch kurz die Ausgangslage und das Projekt vorgestellt. Nach Bauabschluss soll der Steuerfuss wieder auf 25 Prozent gesenkt werden. Vorerst aber kommt die wichtige Phase der Verwirklichung des Projektes. Dabei sind «aber noch ganz viele wichtige Charakterzüge zu er-

arbeiten», schreibt die Kirchenvorsteherschaft im Amtsbericht. Baubeginn ist im März 2020.

Gutgeheissen wurden auch die Jahresberichte und die Mitteilungen der weiteren Gruppierungen. Per 31. Dezember 2018 waren 2802 evangelische stimmberechtigte Mitglieder gemeldet. Im weiteren konnte auch die Jahresrechnung 2018 mit einem

Gewinn von 3713 Franken, welcher der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse zugewiesen wird, einstimmig genehmigt werden. Ebenso das ordentliche Budget 2019, welches keine wesentliche Änderung erfährt und bei dem mit einem Gewinn von 1961 Franken gerechnet wird.

Für die laufende Amtsperiode 2018 bis 2022 konnte Gilles

Schmid-Heeb als zusätzliches Mitglied der Kirchenvorsteherschaft gewonnen werden. Er ist Psychotherapeut mit eigener Praxis im ehemaligen Pfarrhaus an der Ecke Volksgartenstrasse/Tannenstrasse. Gilles Schmid, der einstimmig gewählt wurde, möchte sich auch mit seinem fachlichen Wissen in der evangelischen Kirche Buchs engagieren.

Schmid-Heeb als zusätzliches Mitglied der Kirchenvorsteherschaft gewonnen werden. Er ist Psychotherapeut mit eigener Praxis im ehemaligen Pfarrhaus an der Ecke Volksgartenstrasse/Tannenstrasse. Gilles Schmid, der einstimmig gewählt wurde, möchte sich auch mit seinem fachlichen Wissen in der evangelischen Kirche Buchs engagieren.

Ein Popstar zum Anfassen im Fabriggli

Buchs Der Berner Mundartsänger Ritschi gastierte im Werdenberger Kleintheater. Durch seine soliden Entertainerqualitäten beglückte er nicht nur seine Fans, sondern konnte auch seine Anhängerschaft erweitern.

Vor kurzem wurde Andreas Ritschi, allen besser bekannt als Ritschi, 40 Jahre alt. Diesem Jubiläum widmete der Sänger aus Interlaken seine neue Platte mit dem Titel «Patina», was in etwa so viel bedeute wie schönes Altern.

Auf Wikipedia ist beim Begriff Patina auch die Rede von Edelrost, doch dies ist dem Mundartsänger dann doch eher eine unpassende Bezeichnung. Keine Spur von Midlife-Krise oder Rost war beim Auftritt im Fabriggli in Buchs beim alten Showhasen auszumachen, was er einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis stellte, indem er wie ein junges Reh, federleicht über die Bühne tänzelte.

Freunde für immer geworden

Zwischen vielen Hits von den bisherigen vier Solowerken gelang es ihm und seinen Jungs doch auch, eine beträchtliche Menge neuer Songs vorzustellen. Das dankbare Publikum im Buchser Kleintheater feierte diese gleich lautstark, wie seine Gassenhauer «Uf der Flucht» oder «Schisstäg» Ritschi belohnte dies mit tiefen Einblicken in seine Seele und bat gleichzeitig die Zuhörer doch ein wenig näher zur Bühne zu rücken.

Er habe durch die Musik viele Freunde kennengelernt und



Ritschi hatte das Publikum in Buchs schnell auf seiner Seite.

Bild: Christian Imhof

wolle nun auch im Werdenberg ein paar neue «anweibeln», denn durch die gemeinsame Zeit mit musikalischen Freunden würde

sein Job überhaupt erst möglich gemacht, wofür er sehr dankbar sei. Einen neuen Freund hat Ritschi in Buchs definitiv dazuge-

wonnen, denn ein kleiner Junge namens Nino schlich sich auf die heiligen Bretter und setzte dort zum spontanen Duett an. Das Pu-

blikum war am Abend kaum zu bremsen und der Showman liess sich nicht lumpen, sondern bewies, dass mit ihm auch in Zukunft zu rechnen ist, stimmlich gereift und druckvoll, aber immer noch mit viel Feuer im Hintern.

Nächste Generation Mundartfans

Neben vielen weiblichen Anhängern pilgerten auch einige Eltern mit ihren Kids ins Werdenberger Kleintheater. Dies zauberte Ritschi ein breites Grinsen ins Gesicht und bewies, dass die Mundartwelle in der Schweiz auch hin und wieder Lieder in junge Herzen spült und dort Spuren hinterlässt. Supportact Riana, die Siegerin des BandKost-Contests, hatte den etwas undankbaren Job, zu eröffnen, was sie aber selbstbewusst und erfolgreich meisterte. Der mutige Mix aus einem Rohdiamanten und dem Popstar zeigte, dass Booker Flavio Strässle und das Fabriggli Experimente nicht scheuen und dafür hin und wieder mit einem rauschenden Volksfest wie am Samstag belohnt werden.

Es bleibt spannend, wo die Macher, welche mit viel Herzblut regelmässig ein familiäres Ambiente zaubern, nach weiteren musikalischen Perlen tauchen.

Christian Imhof
redaktion@wundo.ch

Was Wann Wo

Offener Trauertreff des Diakonievereins

Buchs Der nächste offene Trauertreff des Diakonievereins Werdenberg findet am Donnerstag, 4. April, von 17.30 bis 19 Uhr, am Moosweg 1 in Buchs (neben der Reformierten Kirche) statt. Er steht allen Menschen offen, die um einen verstorbenen Menschen trauern, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. In geschützter Atmosphäre gibt es die Gelegenheit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen Trauernden auszutauschen oder einfach Gemeinschaft zu erleben. Der Besuch des Trauertreffs ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Jodlerunterhaltung mit Theater und Tanzmusik

Sevelen/Trübbach Am Samstag, 6. April, findet im Gemeindesaal Sevelen die Jodlerunterhaltung mit grosser Tombola des Jodelklubs Alvier Sevelen statt. Gespielt wird das Theaterstück «De Schumacher Lädermaa». Die Aufführung am Nachmittag beginnt um 13.30 Uhr, für die Musik besorgt ist die Familienkapelle Hanselmann. Saalöffnung und warme Küche ab 12 Uhr. Die Abendaufführung beginnt um 20 Uhr. Saalöffnung und warme Küche ab 18.30 Uhr. Musik gibt es vom Echo vom Battenberg. Eine weitere Aufführung gibt es am Samstag, 13. April, um 20 Uhr, in der Turnhalle Seidenbaum in Trübbach. Saalöffnung und warme Küche ab 18.30 Uhr. Für Musik sorgen die Lutere-Buebe Ennetbühl.

Neues und Bewährtes zum Thema Essen

Salez Am Dienstag, 9. April, von 19.30 bis zirka 21 Uhr, findet im landwirtschaftlichen Zentrum Salez ein Vortrag zum Thema «Neue Erkenntnisse und Bewährtes zum Thema Essen» statt. Referentin ist Anita Schneider. Dass Mikronährstoffe und unser Lebensstil Einfluss auf die «Verpackung» der Gene und somit auf unsere Gesundheit und Lebensqualität nehmen können, weiss man seit der Wissenschaft der Epigenetik. Fast alle haben die Möglichkeit, die Ernährung ein klein wenig besser zu gestalten. Informationen auf dem Sekretariat, Telefon 0582282400, lzsg.salez@sg.ch. Anmeldefrist bis Dienstag, 2. April 2019.

Oster- und Frühlingmarkt

Sargans Am Sonntag, 7. April, von 10 bis 17 Uhr, findet in der Altstadt von Sargans der 20. Oster- und Frühlingmarkt statt. Über 45 Aussteller verkaufen selber gemachte Oster- und Frühlingdekorationen.

Spielregeln für «Was Wann Wo»

Für Veranstaltungshinweise in der Gratis-Rubrik «Was Wann Wo» sollten einige Richtlinien eingehalten werden. Wichtige Angaben sind: Art des Anlasses, Datum, Name des Veranstalters, Veranstaltungsort und Beginn, Absender mit Telefonnummer für Rückfragen. Der Text soll in allgemeiner, sachlicher und kurzer Form verfasst werden (kein «wir», «uns» und «ich») und keine direkten Anreden enthalten. Anlässe werden nur einmal veröffentlicht. (red.)